

Eröffnungsvortrag zum Projekt „Begegnung auf dem Martinsberg – Theologien, Kulturen und Menschen im Dialog“

Heilige Gewalt oder konstruktiver Dialog - Zur Ambivalenz von Religionen in bewaffneten Konflikten

TERMIN

Freitag

19. November 2021

19 Uhr

ORT

Großer Saal der Akademie
Weingarten Kirchplatz 7
88250 Weingarten

In vielen Bürgerkriegen spielen Religionen und ihr Bodenpersonal eine verheerende Rolle. Sie unterstützen die Gewalteskalation und verhindern Verhandlungslösungen. Gleichzeitig lässt sich aber auch beobachten, dass sich Glaubensgemeinschaften immer wieder für eine friedliche Bearbeitung von Konflikten einsetzen, dass sie zwischen den Parteien vermitteln und sich in der Versöhnungsarbeit engagieren. Angesichts dieser ambivalenten Befunde lautet deshalb die entscheidende Frage, unter welchen Umständen Religionen das Konfliktpotential erhöhen und wann sie Frieden stiften können. Auf der Suche nach einer Antwort wird sich Andreas Hasenclever mit spezifischen Merkmalen von Glaubensgemeinschaften wie ihrem Umgang mit den eigenen Traditionen, die Einstellung zu Fundamentalismus oder auch den Aufbau einer religiösen Öffentlichkeit auseinandersetzen.

REFERENT

Prof. Dr. Andreas Hasenclever, Professor für Friedensforschung und Internationale Politik am Institut für Politikwissenschaft (IfP) der Universität Tübingen.

ZIELGRUPPE

Alle Interessierten

